

Nachfolgen

Lukas 5,1-11

Lukas 5,1-11: Nachfolgen

¹ Eines Tages stand Jesus am Ufer des Sees von Gennesaret. Die Menschen drängten sich um ihn und wollten Gottes Botschaft hören. ² Da sah er zwei Boote am Ufer liegen. Die Fischer waren ausgestiegen und reinigten ihre Netze. ³ Er stieg in das eine, das Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück vom Ufer abzustößten. Dann setzte er sich und sprach vom Boot aus zu der Menschenmenge.

Lukas 5,1-11: Nachfolgen

⁴ Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: »Fahr hinaus auf den See und wirf mit deinen Leuten die Netze zum Fang aus!« ⁵ Simon erwiderte: »Herr, wir haben uns die ganze Nacht abgemüht und nichts gefangen. Aber weil du es sagst, will ich die Netze noch einmal auswerfen.« ⁶ Sie taten es und fingen so viele Fische, dass die Netze zu reißen drohten.

Lukas 5,1-11: Nachfolgen

⁷ Sie mussten die Fischer im anderen Boot zur Hilfe herbeiwinken. Schließlich waren beide Boote so überladen, dass sie fast untergingen. ⁸ Als Simon Petrus das sah, warf er sich vor Jesus nieder und bat: »Herr, geh fort von mir! Ich bin ein sündiger Mensch!« ⁹ Denn ihn und alle anderen, die bei ihm im Boot waren, hatte die Furcht gepackt, weil sie einen so gewaltigen Fang gemacht hatten.

Lukas 5,1-11: Nachfolgen

¹⁰ So ging es auch denen aus dem anderen Boot, Jakobus und Johannes, den Söhnen von Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten.

Jesus aber sagte zu Simon: »Hab keine Angst! Von jetzt an wirst du Menschen fischen!« ¹¹ Da zogen sie die Boote an Land, ließen alles zurück und folgten Jesus.

1. Erwarte, dass deine Stille Zeit zu einem tieferen Miteinander zwischen dir und Gott führt!

2. Schieb nicht auf die lange Bank, was Jesus von dir erwartet.

3. Erwarte, dass du dich erkennst, wie du wirklich bist.

Lukas 5,1-11: Nachfolgen

1. Erwarte, dass deine Stille Zeit zu einem tieferen Miteinander zwischen dir und Gott führt!
2. Schieb nicht auf die lange Bank, was Jesus von dir erwartet.
3. Erwarte, dass du dich erkennst, wie du wirklich bist.